



## **Aktuelle Situation**

### **Winterraps (BBCH 63-65)**

- Rapsglanzkäfer stellen keine Gefahr mehr dar.
- Kohlschotenrüssler werden in Dichten weit unterhalb des BRW von 1 Käfer je 2 Pflanzen gezählt ([aktuelle Zahlen](#)). In geschützten Waldrandlagen müssen Sie zuerst bonitieren.
- Kohlschotenmücken sind noch nicht in den Beständen gesichtet worden.
- Sklerotinia kann unter den derzeitigen Bedingungen nicht infizieren ([schlagspezifisch rechnen](#)).
- Behandlungen zum jetzigen Zeitpunkt laufen deshalb ins Leere.

Zögern Sie Ihre Behandlungsentscheidungen noch heraus! Der Raps ist relativ kurz, Behandlungen sind noch bis zum Blühende möglich.

### **Winterweizen (BBCH 31-32)**

Die deutlich Mehrzahl der für den Anbau [in MV empfohlenen Sorten](#) zeigt eine höhere Anfälligkeit gegenüber dem parasitären Halmbruch, allen voran Ponticus, Apostel, Patras und KWS Talent. Infektionen sind in zahlreichen Beständen sichtbar. Der Pilz hatte bislang gute Bedingungen, um die Blattscheiden in Richtung Halmbasis zu durchdringen. Über die Stärke des Schadens entscheidet das Wetter der nächsten vier Wochen. Diese Prognose ist schwierig.

- In Halmbruch-toleranten Sorten (LG Initial, Linus, Informer, Argument, Boss) gibt es derzeit keinen Grund, über Fungizidbehandlungen nachzudenken.
- In allen anderen Sorten wird zu einer Behandlung bis BBCH 37 geraten. Je später die Behandlung erfolgt, umso höher soll die Wasseraufwandmenge sein.

Die Zulassung ermöglicht auch einen Reglereinsatz bis zu diesem Zeitpunkt.

### **Wintergerste (BBCH 32-37)**

In ersten Beständen erscheint das Fahnenblatt. Auf den Blättern ist weiterhin Zwergrost dominant. Die Witterung induziert abiotische Blattflecken in sortenspezifischer Stärke. Die „Abschlussbehandlung“ als Kombination aus Regler und Fungizid soll bis BBCH 39 hinausgezögert werden. Setzt sich die Dürre fort, ist die Reglergabe deutlich nach unten zu korrigieren. ([Empfohlene Produkte für Gerste und Weizen siehe Hinweis Nr. 06 vom 02.04.](#))

### **Winterroggen (BBCH 32-37)**

Roggen ist gesund. Pflanzenschutz findet frühestens ab BBCH 39 statt.

### **Zuckerrüben**

Die Zuckerrüben laufen sehr zögerlich auf. Achten Sie auf Blattläuse! Hier gelten aufgrund fehlender insektizider Beizen neue Bekämpfungsrichtwerte.

Grüne Pfirsichblattlaus: 10 % befallene Pflanzen

Schwarze Rübenlaus: 30 % befallene Pflanzen

### **Leguminosen**

In Erbsen ist der typische Buchtenfraß des Blattrandkäfers zu finden. Der BRW von 50% befallenen Pflanzen wurde vielerorts überschritten. (Produkte siehe [Blaue Broschüre](#), S. 141).